Lahnsteiner Tageblatt

Kreisblatt für den

Einziges amtlides Derfündigungs-Gefcaftsftelle: fochtrage Mr. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Beborden des Kreifes. Gegranbet 1863. - Serniprecher Itr. 38.

Mr. 1

Drud und Berlag ber Endbru ferei Grang Schidel in Oberlahnftein

Montag, ben 3. Januar 1916.

Gur bie Schriftleitung verantwortlich: Conard Schidel in Oberlahnftein

54. Jehrgang.

feindlicher Fliegerangriff auf Oftende. - Die Derhaftung der Generalkonfuln des Dierbundes in Saloniki. Untergang des englischen Pangerkrengers "Natal".

Amtlide Bekanntmadungen.

Beröffentlichungen bes Breugifden Landwirfchafts. Minifteriums.

Das in diesem trodenen Jahr gewachsene Commerge-treibe enthalt betrachtliche Mengen Beimischungen von De berich, Aderfenf, Leinbotter und anderen ölhaltigen Unfrautfamen, die beim Drefchen und bei ber fpateren Reinigung bes Getreibes ausgesiebt werben. Dieje Camereien fofften, auch wenn es fich um gang fleine Mengen handelt, den Delmublen gur Delgewinnung gugeführt werden. Der Rriegsausichuß fur pflangliche und tierifche Dele und Fette bot in jebem Kommunalverband einen Kommiffionar ernaunt, ber ebenfo wie alle anderen Delfruchte auch biefe beim Ausput gewonnenen Delfamen abnimmt. Der Breu-Bifche Landwirtschaftsminifter forbert bie Landwirte auf, auf die Bewinnung biefer olhaltigen Samen gu achten und

fie jur Ablieferung ju bringen. Berlin, ben 19. Dezember 1915.

Bon bem herrn Konigl. Kreistierargt wird barauf bingewiefen, daß die Langfuttermittel (Den, Stroh) bebeutend beffer und mehr ausgenutt werden tonnen, wenn heu refp. Strob ale Badjel verarbeitet und verarbreicht werden. Es ift feftgeftellt, bag bierdurch eine Erfparnis von 25-30 Brog, erreicht wird. Die Landwirte mache ich bierauf aufmertfam und emparte, bag tunlichft fo vorgegangen wirb, liegt es boch im Intereffe eines jeben, bie größte Sparfamfeit mit ben Auttermitteln malten gu laffen.

Et. Goarshaufen, ben 29. Dezember 1915. Der Röniglidje Lanbrat.

Berg, Bebeimer Regierungsrat.

Rach Mitteilung bes herrn Reichstanglers (Reichsamt bes Junern) ift die Bertaufsftelle fur Bogelfutter fur bie Broving Deffen-Raffau in ben Bangen ber Firma De Saen Cartanien & Cobne in Duffelborf.

Im Anichlug an die Kreisblatt-Befanntmachung vom Robember 1915 Rreisblatt Rr. 263 gebe ich biervon Reuntnis.

St. Goarshaufen, ben 30. Dezember 1915. Der Rönigliche Lanbrat.

Berg, Gebeimer Regierungerat.

Mul Grund bes § 3 Abf. 2 bes Reichsgesepes vom 28 Mai 1894 betr. Schut ber Brieftauben und ben Brief. taubenverlehr wird biermit zur allgemeinen Renntnis gebracht, bag die Brieftanben bes Bereins Rhein und Labn gu Rieberlahnftein ber Militarverwaltung gur Berfügung I Stellungen gurud.

gestellt find und baber ben Schut bes vorgenannten Beet. Goarshaufen, ben 30. Dezember 1915.

Der Ronigliche Laubrat. Berg, Gebeimer Regierungerat.

Agl. Gemerbeinfpettion

(f. d. Rreife Limburg, St. Goarehaufen u. Unterlabnfreis.) Un allen Sonnabenden, vormittage bis 1 Uhr, nachmittags von 4 bis 6 Uhr, sowie Sonntag, vormittags, bin ich auf meinem Amtszimmer, Limburg, Untere Schiebe 3, bienftlich zu sprechen. Bei Sonntagsbesuchen ift vorherige Unmelbung erwünicht.

St. Goarshaufen, ben 30. Dezember 1915. Der Rgl. Gewerberat: Meigner.

Die beutiden Tagesberichte.

2929. (Amtlich.) Großes Sanptquartter, 31. Dezember, vormittags:

Beillicher Kriegsichauplas.

Rach erfolgreicher Sprengung murbe ben Englandern nordweftlich von hulluch ein vorgeschobener Graben ent-riffen. Zwei Majchinengewehre und einige Gefangene fie-len in unfere hand.

Gin feinblicher Fliegerangriff auf Oftenbe richtete in ber Stadt erheblichen Gebanbefchaben an, befonbers hat bas Rlofter vom beiligen bergen gelitten. 19 belgifche Ginmohner find verlegt, einer getotet. Militarifcher Schaben ift nicht entftanben.

Deftlider und Balkan-Rriegsidaunlat. Reine Greigniffe von befonberer Bebeutung. Oberfte Beeresleitung.

BIB. (Amtlid.) Großes Souptquartter. 1. Januar, vormittags:

Bellider Rriegsfcauplag. Reine wefentlichen Ereigniffe.

Deftlicher Kriegsicanplag. Bei Friedrichftabt icheiterte ein über bas Gis ber Duna geführter ruffilder Angriff in unferem Jeuer, Feindliche Zagdfommandos und Batrouillen wurden an mehreren Stellen ber Front abgewiefen.

Abrolich von Chartorpel ftiegen ftartere beutiche und Sperreichisch-ungarifche Erfundungsabteilungen vor. Sie nahmen etwa 50 Auffen gejangen und fehrten nach ihren

Defterreichifch-ungarifche Batterien ber Mrmee bei Wenerals v. Bothmer beteiligten fich mirfungsvol flanfierend an ber Abmehr ruffifcher Angriffe füblich von Burtanon.

Balkankriegsicauplas.

Richte Reues.

Dberte beeresie itung.

Birt. (Amilich.) Stofes Dauptemertiet, 2. Januar, vormittags:

Beftlicher Rriegeichnuplag. In ber Radit wom 1. Januar murben Berfuete fearteser englifcher Abteilungen, in unfere Stellungen bei Greitinghem (nordweftlich von Armentieres) eingubringen, vereiteit Rordmarts von Sullud bejegten unfere Truppen und

erfolgreicher Sprengung ben Trichter. Bei ber Groberung eines feinblichen Grabens füblic bes hartmannemeilertopfes fielen über 200 Gefangene in un-

Deftliger Rriegsicanplag. Un verichiedenen Stellen ber Front wurden vorgehende ichwächere ruffifche Abteilungen abgewiefen. Rorblid bes Druswjaty-Sees mar es einer von ihnen gelungen, wetabergebenb bis in unfere Stellung ju bringen.

Balkankriegsicanplas. Die Lage ift unveranbert.

Dberke Breze tleitung.

Die öfterreichifd-ungarifden Lagesberichte.

9828. Bien, 31. Des. Antlich wird verlautbart:

Das Borgelander unferer Strupafront mar zwischen Bucgacz und Bifniowzent auch gestern ber Schauplag twieberholter, mit starten Kraften geführter eufficher Angriffe. Abermale brachen, wie an ben Bortagen, Die feindlichen Sturmtolonnen unter dem Feuer der taliblutigen, tapfeten Truppen ber Armee von Pffanger-Baltin gujammen. Un ber unteren Strappa und an ber beffarabifden Front lies. bie Tatigleit bes burch bie lepten Rampie fart ericopften. Gegnere vorlaufig nach. Die Berlufte, die die Ruffen an den bergangenen Tagen auf ben oftgaligifden Gefechtefelbern erlitten haben, übersteigen überall weit bas gewöhn-liche Dag. Go lagen gestern an ber Etrepa vor bem Kompagnie-Abschnitt 161 und vor einem anderen 325 Russenleichen. An ber Strypa, Ifroa und Butilowsa teine be-jonderen Ereigniffe. Am Korminbach und am Styr warden abermais mehrere ruffifche Vorftoge abgavielen.

Der flüchtling.

Roman von M. Genffert. Rlinger. (Rachorud verboten.)

371 Benn ich porlichtig bin, tann mir nichts geicheben. Bur die Belt bin ich namlich taub, ftodtaub und ftumm. gebe auch lahm. Ich babe mir die Bapiere eines folden Individuums in Süddentichland an einem Grengort ver-ichafft. Riemand barf mich iprechen horen. Wir find boch bier ungefort?

Durchaus nicht. Du mußt ben Garten sofort wieder verloffen und barfit bierber nicht gurudsehren. Bir muffen am dritten Ort gusammentreffen . . Aber was soll dieses Berstedspiel bedeuten? In welchem Zwed bist bu bier?

"Kannst du es dir nicht denkent Um unseter Rationeinige wichtige Dienste als Spion zu leisten —
"Um Gottes willen! Wenn, man Verdacht schöpft, wirk du erschossen!"
"Keine Sorge, ich lasse mich nicht erwischen. Du weißt, ich schreibe und spreche ein sließendes Deutsch, allerdungs mit dem Atzent des Anständers, daher bleibe ich lieder stumm. Was ich wünsche, schreibe ich auf eine Talel. Man demitleidet mich und läßt mich undehelligt. Ich juche dier meine Berwandten, delgische Flüchtlinge, das glaubt man mir aufs Wort. Ich logiere in einem Galbianse dritten Kanges."

Elaire lauschte anglivoll nach ber Billa bin. 2018
.Ales still blieb, sagte sie hastig: "Ich will bich nicht wiederseben, die Angst bringt mich um. Du weißt: mitgegangen — mitgesangen, ich sebe mich ber Gesahr

In Gegenteil, ich rechne mit vollster Bestimmtheit auf deine Hiffe. Sei ftols, daß du Gelegenheit hast, deinem Baterlande wichtige Dieuste zu leisten.
Elaire stredte abwehrend beide Dande aus. Ich tabe dir meine Meinung mehrmals geschrieben. gemese bas volle Bertrauen ber Familie meines Ber-

"Claire, bu mußt irgendwo in der Stadt ein Bimmer mieten, mo wir unfere Busammenfunfte halten tonnen, die Wirlin mag benten, wir feien ein Liebespaar. In brei Tagen bin ich wieber bier im Garten und erwarte beinen Beicheid."

Claire wollte mideriprechen, boch ba entfernte lich ihr Bruder bereits. Mit wilden Sprüngen eilte er davon. Sie wuhte es, daß er mit Leichtigkeit den niedrigen Drabtsaun nahm. Er war immer ein guter Turner gewesen. Sie rang die Hände. Ein ungreifbares Etwas schien wie eine duntle Drohung auf sie susukommen.
Sie füchtete ins Hans. Ihr Gesicht war bleich vor

Bein, nein, fie wollte mit bem Berrat nichts gu

Ericopit wirst sie sich in den weichen Sessel, den fürsorgliche Liebe ibr dort bingestellt. Erft jest erkennt sie, daß sie forglos glücklich in diesem hause babingelebt, daß sie von seinsimmiger Fartlichkeit umgeben wird und alle Ursache bat, dem himmel jur ein so beneidenswertes

Los gu banten. Sie befigt eins ber toftlichften Rleinobe, bie Liebe eines Ehrenmannes, bas gu huten bie vornehmfte Mufgabe eines jeben Beibes ift.

eines jeden Weides ist.
Es wird eine Stunde erniter, stiller Einkehr für Claire.
Unklar fühlte sie gum erstenmal, daß sie Martin nicht befriedigt, daß sie ibm vieles schuldig geblieben war.
Er batte sie besonders in der letzten Zeit mit so nachdenklichem, nahezu traurigem Blic oftmals angesehen.
In ihrer leicktsertigen Art war sie oberstächlich darüber hinveggegangen, hatte nicht weiter darüber nachgedacht.
Run war es ihr, als habe sie ein Unrecht an ihm begangen, und sie fühlte beige Neue in ihrem Serzen.
Aber diese Seibstanäleret war tröstlich im Gegensat au der Bein, die ihr ein anderes Bild bereitete.

au der Bein, die ihr ein anderes Bild bereitete. Bie batte Martins Linge geleuchtet, wenn es Evas schlanter Gestalt folgte. Bisber batte Claire nichts der Eiferjucht abnliches empfunden. Jest zum erstenmal drang

Diefer Stachel in ihre Bruit. Birlid, fie batte feine Urfache, fich su beunrubigen,

Martins Liebe gehörte ihr allein, das hatte ihr feine leidenschaftliche Zärtlichkeit verraten.
Mit dieser Gewisheit wollte sie ihre Erregung beschwicktigen, doch gelang es ihr nicht.
Wie selten batten sie sich in der leiten Zeit gefist und in brautlicher Sebniucht angeblicht, wie selten in füher Bertrauslichkeit Zufunftsbilder entworfen!

Bertranlichteit Bukunitsbilder entworfen!

Und — ihr Derzichlag stocke unwillkürlich, als sie sich dies vergegenwärtigte — von einer Kriegskraums war keine Rede mehr geweien!

Und — wo hatte sie ihre Augen gehabt! Martin batte immer an ihr vorbei, ins Leere geschen — woran daste er in soldien Augendlichen, was beschäftigte ihn so megelegentlich?

Allerband Sweisel begannen Claire in qualen. Bie bitter leid tat es ihr seht, damals seinem Bitten, in eine Kriegstramms zu willigen, nicht nachgegeben zu baben. Dann wäre sie seht seine Frau, und keine Erdenmacht könnte ihn ihr streitig machen.

Bum erstenmal sühlte sie beine Sehnsucht nach ihreut Berlobten, beschlich sie tödliche längt, daß sie ihn verlieren könne.

Sie kniete nieder vor dem Muttergottesbilde und flebte brunktig um Schut für das ihr fo teurr Leben. Nach dem Gebel fühlte fie sich vereinsamt. Jest bätte fie zur Ratin geben, an deren Bruft fic ausweinen musten. Da kan jedoch ein trobiger abwelfender Zug in ihr Gesicht. Zu der alten Dame fühlte fie fich nicht bin-10. Rapitel.

In dem Frauenbumb, welchem die Ratin Oblendorf angehörte, batte sich seit Beginn des Krieges die Arbeit stetig angehäuft, die Zahl der Bittgesuche war gestiegen. Tementsprechend mußten auch mehr Domen zur Liebes.

tätigfeit berangesogen werben.
Die Ratin batte bie Aufforderung, ihre Beit bes Bor-mittags bem Dienft ber guten Sache gu wibmen, abgelebnt.

(Fortfesung folgt)

Bintientiger Rriegeichaus

In Gudtirol wurden zwei Alpini-Bataillone, bie un-fere Stellung füböftlich von Torbole zweimal angriffen, abgewiesen. A ber Rartnerfront nahm feindliche ichwere Mrtillerie den Ort Bolffbach, füboftlich Malborgeth, unter Feuer. In ber fuften anbifden Front bauern bie Gefchupund Minemverfertampfe ftellenweise fort.

Dontiger Briegelchauplag.

Richts Reues.

relibertreter dee whele bee Meneralitubu. Sifer , Felbmarichalleutnant.

282B. Bien, 1. Jan. Amtlich wird verlautbart: Huffifder Rriegsichanplag.

Die Edlacht in Oftgaligien dauert unvermindert heftig an. Das Schwergewicht ber Rampfe lag auch geftern auf unferer Front an ber mittleren und unteren Strupa. 3m Raume nordöstlich von Buczacz traten turz nach mittag bie ruffischen Artilleriemaffen in Tätigfeit, deren Feuer bis in bie Abendstunden mahrte. Dann ging der Feind zum Angriff über. Geine Rolonnen brangen in gabreichen Angriffswellen ftellenweise vier bis fünfmal an unfere Drahtverhaue por, brachen aber immer und überall unter ber verheerenden Birtung unferes Feuers gufammen. In ber Racht dog fich ber Gegner, hunderte von Toten und Schwerverwundeten liegen laffend, in feine 600 bis 1000 Schritt entfernte Ausgangsftellung gurud. Auch Angriffe, welche Die Ruffen bei Jaslowier füblich von Buczacz zunächft Uf-cieczto am Onjestr unternahmen, erlitten bas gleiche Schidfal wie bie an ber mittleren Strupa.

An ber bessarabischen Front verlief ber Tag abermals berhältnismäßig ruhig. Die Stellungen ber Armee bes Generals Grafen v. Bothmer an ber oberen Strypa und bie Deeresgruppe Bohm. Ermolli an ber 3fwa ftanden unter feindlichem Artilleriefener. Bei der Armee des Erzherfprengt, bas füblich Bereftianij vorftieg. Um Styr und Bug nordöftlich Cartornet überfielen beutiche und öfterreichilchungarifde Truppen mit Erfolg einen feindlichen Borpoften. Bei Koludia weftlich von Rafalowia ichlugen wir einen Un-

Stalienifder Ariegeichauplat.

Beftern beichog bie italienifche ichwere Artiflerie neuerdings die Orte Malborghet und Bolffbach. In der Reujahrenacht unterhielt fie ein besondere lebhaftes Feuer ge-gen ben Col di Lana. Die Lage ift unverandert.

Buboftlicher Rriegsichauplag Bei 3pef murben neuerlich vier von ben Gerben vergrabene Bejchuge eingebracht. Un ber Eara Geplantel.

eter bei Ghote ! n Bofet Rein

BIB. Bien, 2. Jan. Amtlich wird verlautbart: Ruffifder Rriegsichauplag.

Der Feind hat nun auch die Offenfibe gegen die beffarabifche Front ber Armee Bflanger-Baltin wieder aufgenommen. Rachbem er ichon in ber Renjahrenacht 2 Dal und am barauffolgenden Bormittag ebenjo oft vergeblich verfucht batte, in unfere Stellungen einzubringen, führte er um 1 Uhr nachmittags gegen unfere Berichangungen bei Toporous einen neuerlichen ftarfen Angriff, ber von ben tapferen Berteibigern im Sandgemenge abgeschlagen wurde. 2 Stunden fpater brangen in bem gleichen Raum 6 ruffiiche Regimenter vor, Die größtenteils abermals geworfen wurden. Rur in einem Bataillonsabichnitt ift ber Rampf noch nicht abgeschloffen. Die Berlufte bes Gegners find außerorbentlich groß. Auch unfere Strypafront nordöstlich von Bucgorg griff ber Feind am Reujahremorgen an. Der Angriff miglang ebenjo wie ein ruffifcher Borftog auf die Schange norboftlich von Burtanow. Die Bahl ber feit eis ner Boche in Oftgaligien eingebrachten Gefangenen reicht an 3000 heran. Gublich von Dubno und bei Bereftiant im Rormingebiet wurden fcwachere feindliche Abteilungen ab-

Stalienifder Rriegeichauplag. Richts Reues.

Subaftlider Rriegsicauplag.

Reine besonderen Greigniffe.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalitabs. v. Sofer, Felbmarfchallentnant.

Erlaß bes Raifers.

2828. Berlin, 1. Jan. Ceine Majeftat ber Raifer hat aus Anlag bes Jahresmechfels folgenben Erlaß gegeben "An das deutsche Deer, die Marine und die Schuftruppe. Kameraden! Ein Jahr schweren Ringens ift abgelaufen. Wo immer die Ueberzahl der Feinde gegen unsere Linien anfturmte, ift fie an Guerer Treue und Tapferfeit zerichellt.

Ueberall, wo ich Guch jum Schlagen anfeste, habt 3hr

Glorreich und bantbar erinnern wir uns heute vor al-Iem ber Bruber, bie ihr Blut freudig babingaben, um bie Sicherheit fur unfere Lieben in ber Beimat und einen unverganglichen Ruhm für bas Baterland ju erftreiten. Bas fie begonnen haben, werben wir mit Boties Silfe vollenden. Roch ftreden bie Feinde von Beft und Oft, von Rord und Gud in ohnmachtiger But ihre Sande nach allem aus, was une bas Leben lebenemert macht. Die Soffnung, une im ehrlichen Rampf überwinden gu tonnen, haben fie langit begraben muffen. Rur auf bas Bewicht ihrer Maffe, auf bie Aushungerung unferes gangen Boltes und auf die Birtungen ihres ebenfo frevelhaften wie heimtlidifchen Berleumbungefeldzuges auf die Belt glauben fie noch bauen gu

bürfen. Ihre Blane werben nicht gelingen; an bem Geift und bem Billen, ber Deer und Beimat unerschütterlich eint, merben fie elend guichanden werden: bem Beift ber Bflichter-fullung fur bas Baterland bis jum letten Atemzuge und

bem Willen gum Giege. Co idreiten wir benn in bas neue Jahr. Bormarte mit Gott jum Coup ber Beimat u. für DeutschlandsGröße! Großes Sauptquartier, 31. Dezember 1915.

Bilbelm I. R."

Depejdenmedjel zwifden bem Ronig von Bagern und bem Raifer.

Dinden, 31. Des. (T.all.-Tel.) Aus Unlog Des Jahreswechiels hat Konig Ludwig von Baiern nachfolgen-bes Telegramm an Raifer Wilhelm gerichtet:

Gr. Dajeftat bem Raifer. Rum zweiten Dale feit Ansbruch bes großen Bolterringens bringen wir Dir jur Jahreswende unferen berg-lichen, tiefempfundenen Blud- und Segenswunich bar. Der Rudblid auf die von glangenben Erfolgen gefronten gemaltigen Leiftungen ber beutiden und ber und verbundeten Seere, auf Die fraftvolle Saltung bes gang in freudigem Opfermute bemahrten beutichen Bolles, bat unfere gerechte Sache unter Deiner ruhmreichen Führung gu einem ehrenvollen, Deutschlands Große und feiner friedlichen Beiterentwidlung führenden Ende gebracht wird. In diefer ber-trauensvollen Zuverficht geben Deutschlands Fürften und bie freien Stabte und bas gange Boll in bas neue Jahr ein mit bem feften Entichluß, alle hinderniffe gu überminden, bie bem angustrebenben Biele noch im Wege fteben. Gott fchithe weiterbin Dich und Dein Daus und unfer liebes Ba-Bubwig. Maria Therefta.

Der Raifer antwortete bierauf mit folgendem Telegramm:

Gr. Majeftat bem Ronig von Bayern! Dir und ber Ronigin meinen innigften Dant für Guer fo freundliches Gebenken am Jahresichluß. Bon gangem Bergen erwidere ich Gure guten Buniche fur Guch und Guer ganges Saus. Buverfichtlicher benn je, burfen mir bei biefer Jahreswende auf ben endgaltigen Gieg unferer mit reinem Bergen erhobenen und geführten Baffen und auf eine gludliche Butunft bes beutichen Baterlandes hoffen. Dein tapferes Bayernvolf hat biergu durch feine unverganglichen Taten heroifcher Tanferfeit und ben beijeber Gelegenheit bewiesenen unerschütterlichen Giegeswillen rühmlich beigetragen. Gottes Gnabe laffe alle unfere Buniche und Be-Wilhelm. bete im neuen Jahre in Erfüllung geben.

Bernichtung eines englischen Bangers.

Berlin, 31. Deg. (T.-U.-Tel.) Mus London wird amtlich gemelbet, bag geftern in Davre ber englische Bangerfreuger "Ratal" infolge einer inneren Entladung gefunten ift. 400 Mann von 704 murben gerettet.

Der Bangerfreuger war 10 Jahre alt, hatte eine Bajferverbrangung von 13 750 Tonnen und gwifden 23 und 24 Seemeilen Schnelligfeit. An Artillerie bejaß er feche 23,4-Beutimeter-Geschütze. Die als Ursache angegebene innereEntladung ift recht vielbeutig. Es find schon englische Schiffe infolge innerer Entladung gefunten, bei benen bie Urfache ber inneren Entladung eine außere Torpedierung war. Die Gemäffer bon Sabre waren bon Anfang bes Rrieges an in biefer Begiehung recht fritisch. Dag bie Erplofion fehr beftig gewesen fein muß, geht aus ber Schnelligfeit des Unterganges hervor; tropbem reichliche Silfagelegenheiten in der Rabe fein mußten, tonnte nur Die gute Salfte ber Mannichaften gerettet werben. Die Bernichtung bes großen ftarfen Bangere ift ein empfindlicher Berluft far bie englische Flotte, ben gum Jahresichluffe verzeichnen gu tonnen, und befonbere Freude macht.

Die Geretteten.

WIB. London, 1. Jan. Die Admiralität veröffent-licht die Namen von 14 Offizieren und 373 Mann, die bei ber Explosion des Kreuzers "Ratal" mit dem Leben davon-

Der Boftbampfer "Berjia" torpebiert.

BEB. Conbon, 2. Jan. Reuter. Der Boftbamp-fer "Berfia" ber Beninfular- und Orientalline ift am 30. Dezember bei Rreta torpebiert worben. Die Dehrzahl ber Baffagiere und der beträchtlichen Befatung find umgefommen. Rur 4 Boote vermochten ben Dampfer gu verlaffen, beren Infaffen nach Alexandrien gebracht wurden. Unter ben 230 Baffagieren maren 3 Ameritaner. - Die "Beria" war 7951 Tonnen groß. Die Bejatung betrug grotichen 200 und 300 Köpfe, größtenteils Lasfaren. Sind alfo 4 Boote felbst mit ber Sochstaahl von 60 Bersonen gerettet worden, mußten immer noch 200 Bersonen umgetommen fein. Unter ben an Bord befindlichen Ameritanern vejand fich ber ameritanische Konful von Aben. Reuter melbet beute: Bie gemelbet wird, find 158 Ueberlebenbe ber "Bersia" in Alexandrien eingetroffen, darunter, wie man glaubt, 60 Bassagiere. — Aus Bashington meldet das Reutersche Buran: In amtlichen Kreisen hat man den Bericht von der Torpedierung des Dampsers "Bersia", wobei vielleicht Ameritaner jugrunde gegangen find, mit Staunen empfangen. Er fam gerade in dem Augenblid, als die Erledigung der "Ancona"-Angelegenheit unmittelbar devorzustehen schien. Das Staatsbepartement war offenbar geneigt, den Berlauf der Berhandlungen mit Desterreich-Ungarn ganftig gu beurteilen. Es bestehe wenig 3weifel barüber, bag ber lette Borfall zu einer neuerlichen biplo-matischen Aftion fuhre. Die Bereinigten Staaten burften Defterreich-Ungarn nochmale barauf verweisen, bag bie Einhaltung bes Bollerrechts und ber Befege ber Menichlichfeit ihre unabanberliche Bolitit bilben. Der ameritanifche Ronful in Alexandrien erhielt Auftrag, fofort alle verfügbaren Informationen gu fammeln.

Gin Beppelin über Riga.

2818. Betersburg, 31. Dez. Die Blatter berichten, bag ein beutiches Luftschiff am 22. Dezember eine ruffifche Borftadt von Riga mit einer Angahl Bomben beworfen hat.

Die neue Dampfmalge.

Ropenhagen, 31. Dez. (Tel. Atr. Bln.) Der Gonberberichterftatter bes Barifer "Temps" in Betersburg brahtet: Die große ruffifche Armee, Die gum Fruhjahr bereit fein foll, wird bereits in wenigen Bochen bereit fteben. Das Deer ift volltommen neu ausgerfiftet. Es befitt Lebensmittel im Ueberfluß; fein gejundheitlicher und moralifcher Buftand ift ber bentbar befte. (Und fein militarifcher? Schriftl.)

Der finnifche Landtag nicht einberufen.

2928. (Richtamtl.) Betereburg, 31. Des. 2Bie bie "Birfhewija Bjedomofti" melbet, wirb in einem Ufas bes Baren vom 24. Dezember bie Dinausichiebung ber Ginberufung bes finnlanbifchen Landtages bis nach bem Griebensichlug verfügt, ba Finnland Kriegsgebiet fei.

Bulgariens Buverficht gegen bie ruffifchen Ginfallsplane.

2328. Sofia, 31. Des. General Bojabjieff erffarte einem Bertreter ber "Dnewnil" gegenüber: Den Englanbern und Frangofen haben wir bereits eine Leftion erteilt, notigenfalls werben wir ihnen eine zweite erteilen.

: Ueber die Frage eines Einfalles der Ruffen in Bulga-rien bemerkte der General, er glaube nicht daran. Die ru-manische Regierung habe die Erklärung abgegeben, daß sie eine Berletung der Reutralität durch die Ruffen als einen unfreudlichen Alt betrachten wurde. Andererseits könnten die Ruffen nicht auf die Mitwirfung der Rumanen rechnen. Die ausgezeichneten Beziehungen Rumaniens zu Bulgarien und seinen Bundesgenoffen gaben dafür die volle Burgschaft

Schwere Berlegung ber griechifden Reutralität,

London, 1. Jan. Die Times melbet aus Salonifi: Die Konfuln von Deutschland, Defterreich-Ungarn, ber Turfei und Bulgarien find mit bem Konfulatsperfonal und ihren Familien auf Befehl bes Generals Carrail verhaftet und an Bord eines frangofifchen Kriegsichiffes gebracht worben. Die Konfulate murben burch Truppen ber Berbundeten befest. Die Konfuln ber Mittelmachte gablen mit ihrem Berjonal jujammen 62 Berjonen.

Bom Bertreter bes Bolffichen Telegraphenburos wird bieruber aus Sofia gemelbet: Die Alliierten bezeichnen die Berhaftung bes beutichen, bes öfterreimijch-ungarischen, bulgariichen und bes thrtischen Ronfuls in Galoniti, bie mit ihrem Bersonal und ihren Familien auf ein Kriegeschiff ge-bracht wurden, als eine Bergeltungsmagrege! für einen Fliegerangriff auf bas Truppenlager bei Galonifi.

Derfelbe Bertreter bes Bolff-Biros erfahrt aus befter Quelle: Die völlerrechtswidrige Berhaftung ber Ronfuln von ben Dachten bes Bierbundes in Galonifi durch bie Frangofen hat in Athen hochgrabige Erregung bervorgernfen. Da ber neuefte Uebergriff bes Bierverbandes nicht nur, wie bisher die Intereffen bes Lanbes beeintrachtigt, sonbern fogar bie Ehre bes griechischen Staates ontaftet, hat bie griechische Regierung sofort bie energischsten Magnahmen ergriffen, um fich Genugtunng ju verschaffen. Ginerfeits haben bie griechischen Beborben fofort von General Sarrail die Freilaffung ber Festgenommenen verlangt und grie-difche Offiziere und Genbarmen mit ber Bewachung ber Konfulatsgebaube beaauftragt; andererfeits hat bie griechifche Regierung in Baris und London aufs energischfte Brotest erhoben. Der Borwand bes Fliegerangriffs ift nichtig, weil ber Angriff auf bas verschangte englisch-frangöfische Lager und nicht aufdie griechische Stadt Saloniti gerichtet gewesen war. Die griechische Regierung findet in ihrer festen Daltung einen festen Rudhalt an ber Bebolferung, Die ohne Unterschied ber Bartei ben llebergriff bes Bierverbandes als brutale Berletung ber griechischen Reutalitat und bes Bolferrechtes anfieht.

WIB. Berlin, 3. Jan. Rach Melbungen ber Morgenblatter aus Konftantinopel find die in Saloniti von ben Frangolen festgenommenen Generaltonfuln nach Dalta gebracht worden. Es fei ihnen gelungen, rechtzeitig bie Mtten der Konfulate zu vernichten.

Gine amerifanijche Ambulang von einer beutichen Granate getroffen.

Bern, 31. Deg. (Tel. Rtr. Frift.) Bei ben Rampfen am Sartmanneweilertopf gerftorte, wie ber "Reuen Burcher Stg." aus Paris gemelbet wird, eine beutiche Granate eine ameritanische Automobilambulang, Die einzige, bie in ben Bogefen war. Brei ameritanische Mergte murben getötet.

Ans Stadt nud Rreis.

Oberlahnftein, ben 3. Januar.

(::) 3 m ne uen 3ahr. Go find wir benn im neuen Rabr, bem fo viele Millionen Friedens- u. Gegenswünsche entgegengeflungen find. Die Weihnachtsbäume wurden am Splvefterabend teils "geplanbert", und manche naffen Mugen find getrodnet und ichauen mit frobem Mute in bas neue Jahr binein. Gine lange Reibe von ernften Tagen liegt por une, bie harte Arbeitstage fein werben babeim und im Felbe, bie aber auch Gegenstage fein follen, bie bagu beitragen, ben Krieg wieder jum Frieden gu wenden. Die festliche Beit von Weihnachten und Reujahr ift vorüber und die Reujahrenacht verlief in Oberlahnstein, grundlich verregnet, fo rubig wie noch niemals. Um 11 Uhr murbe ftreng Feierabend geboten und bas Militar mußte um 9 Uhr in ber Raferne fein und nicht allein bier, fondern auch in Cobleng mar basjelbe ber Gall und um 11 Uhr Feierabend. Der übliche Gejang an ber tath. Rirche, war unter ben aufgespannten Regenschirmen faum bemerfbar und mare beffer ganglich ausgeblieben, anftatt, bag ba angebeiterte junge Leute Rirchenlieber fo migachtend mit Ulf jum Ausbruck brachten. Barum geht man nicht in die Rirche und ftimmt ein "Großer Gott wir loben Dich", mit Barbe an, wie in vielen anderen Bemeinden. Die fonft übliche Gemeinheit, unter bas an ber Rirche angesammelte Bolf Feuerwerfstorper gu merfen hatte gludlicherweise aufgehort

(Musseichnung. Dem Offg. Stello. Bachtmeis ster Joseph Schwenzer, Sohn von Hermann Schwenzer, bei ber Ref. Fernipr. Abtlg. Rr. 15. Ref. Korps wurde für seine Tapferfeit in den Kämpfen bei der Erftürmung von Ban de Sept sowie durch die Beschießung von Mousseg, das Giferne Rreug burch G. Er. bem tom. Benr. v. Eberhard perfonlich überreicht. - Dem Mustetier Joh. Bollichlag wurde in Geban burch herrn Oberftabsargt Dr. Schmit von Rieberlahnstein die Rettungemebaille am Bande verConstitution of Constitute Streets black the best Meets St. Westernbaufen

(!) Seute murbe den Mannichaften ber 81er gum erften- | mal aus ihrer eigenen Ruche bas Mittageffen verabreicht. Das Quartiergeben umfaßt nur noch bie Stellung eines Bimmers mit Bett. Es mare ju empfehlen, wenn bas bis heute gu leiftenbe Quartiergelb bereits berrechnet murbe. Bezahlt wird von heute ab nur noch 15 Bfg. pro Tag und gemeinen Solbaten.

ele Familien-Unterftugungen werben morgen Dienstag und übermorgen Mittwoch ausgezahlt.

)!(Rommunallanbtag. Bie ber "Reichsangeiger" mitteilt, murbe Regierungsprafibent Dr. v. Reifter in Biesbaben jum Stellvertreter bes Oberprafibenten ber Broving Seffen-Raffau in feiner Gigenfchaft als foniglicher Rommiffar für ben Kommunallandtag bes Regierungabegirts Biesbaben, ber am 1. Mai gufammentritt, ernannt.

: Din meis. Gine am 31. Dezember 1915 in Rraft tretende Befanntmachung betrifft ein Beraugerungs- und Berarbeitungeverbot von reiner Schafwolle, Ramelhaaren, Mohair, Alpata, Rajchmir ober anberen Tierhaaren jowie beren Salberzeugniffen und Abgangen. Die Befanntmadung verbietet bie Beraugerung und Berwendung ber bon ihr betroffenen Spinnftoffe und Tierhaare, beren verfchiebene Sorten einzeln aufgeführt find, anbers ale gu Deeresober Marinezweden. Die Anordnungen bestimmen genau, welche Beraugerung ober Bemenbung ale eine folche ju Deeres- ober Marinegweden angujeben ift. In ber Befanntmachung find beftimmte Ausnahmen feftgefest. Indbesondere beziehen fich die Anordnungen nicht auf die Den-gen Spinnftoffe, welche nach bem 14. August 1915 und auf Die Mengen Tierhaare, welche nach bem Infrafttreten ber Befanntmachung aus bem Anslande eingeführt find. -Besondere eingehende Bestimmungen find fur Rammgarnfpinner getroffen. Der Bortlaut ber Befanntmachung fann bei bem Rgl. Landratsamt ju St. Goarshaufen eingefeben merben.

)!(Das Berbot von Inventurausverfaufen. Der Reichshaushaltsausichus bes Reichstages beschäftigte fich in einer feiner letten Sitzungen mit bem Antrage Aftor, ber Reichstag moge in einer Resolution ben Bundesrat ersuchen, auf bem Bege ber Berordnung ein Berbot zu erlaffen, wonach bis auf weiteres im gangen beut-ichen Detailhandel Ausberfäuse jeglicher Art in Woll- und Baumwollwaren gu unterbleiben haben. Alle Ausverfäufe follen auch Bertaufe gelten, welche unter ber Begeichnung Inventurverfaufe, Beige Bochen, Boblfeile Bochen, Billige Tage, 95-Bjennig- Tage usw. angefündigt werden.

", Forberung ber Danbar be it mahrend und nach ber Schulgeit. Der Unterrichteminifter bat Beranlaffung genommen, erneut auf ben erziehlichen und bilbenden Bert der Sandarbeit aufmertfam gu machen. Berade ber Krieg, fo beißt es in einem Erlag an bie Regierungsprafibenten hat gezeigt, wie wichtig es ift, die in ber Bugend vorhandene Reigung für Handarbeit auszumußen, um gegen den August Michel in Cierschied, vertreten durch Prozes-willensfräftige Mämer und Frauen heranzubilden, die im-stande sind, praktische Ausgaben rasch zu ersassen und auf wegen Beleidigung bat das Königliche Schöffengericht in St. Gobem einfachften Bege gut ju lofen. Auch gur Beichäftigung ber Jugend in der ichulfreien Beit und nach der Schulentlaffung ift die Sandarbeit ein vorzügliches Mittel. Auf die Forberung ber Sandarbeit für die mannliche Jugend, die trop erfreulicher Fortidritte noch nicht genügend vorbereitet ift, möchte baber ber Minifter in gang befonderem Mage bas Mugenmert gerichtet wiffen.

Rieberlagnitein, ben 3. Januar.

:: Ausgeichnung. Dem am 1. Januar b. 38. in ben Ruheftand verjegten Beichenfteller 1. Rlaffe Johann Schonberg ift bas Allgemeine Chrengeichen in Gilber, fur treue Dienstgeit, Allerhochft verlieben worben .- Dem Erf. Ref. Th. Anepper von hier wurde fur feine Zaperteit auf Beglaubigte Abidrift bem ferbijden Kriegefdauplat das Giferne Rreug 2. Kloffe fiberreicht.

1-! Die Reujahren acht verlief infolge ergangenen Befehls, um 11 Uhr gu ichliegen, außerft rubig. Roch nicht einmal bas fibliche Reujahrelauten erinnerte an bie Benbe ber fich trennenden Jahre, nur daß die Glode an ber Lanbungsbrude in Bewegung gefest und bier und ba ein ichones Liedchen aus fangesfrohen Rehlen ericoll. Infolge eingesetten Regene war es auch am 1. Reujahretage recht ftille im Stabtden, bem aber am geftrigen Sonntag ob bes überraichenben Bitterungsumichlages, wenigftens bis jum

borgeschrittenen Tage, ein solcher Berkehr von Lahnstein und Coblenz einsetze, daß sämtliche Lotale besetzt wurden.)!(Einen Bild bie b konnte der Forstgehilfe Bhil. Salzig in der Person eines gewissen A. g. sestnehmen, der in einer Balbung Schlingen legte. Der Freder murbe gerabe festgenommen, ale er im Begriffe war, einen Rebbod

a St. Goarshaufen, 2. 3an. Dem Bigefelbwebel ber Ref. Lanbbrieftrager Bb. Eggelmann von bier wurde auf bem weftlichen Kriegeschauplay das Giferne

Rreu berlieben. " Hus bem Rreife, 1. 3an, Benn man bie Beftimmungen nicht befolgt. Wie bem "Rh.- u. 2.-Ang." mitgeteilt wird, murben in ben legten Tagen eine gange Angahl Dablen im Mahlbachtal polizeilich geichloffen wegen lieberichreitung bes Mahlverbots. Auch Die Bogelermable u. zwei bei Reichenberg wurden besjelben Deliftes wegen geichloffen. Gin Miller in Miehlen wurde mit 300 M Gelbftrafe beftraft. - Tagtaglich lieft man in ben Beitungen, bağ Beichafte wegen folden lleberichreitungen geichloffen werben. Und obendrein noch bie enormen Gelbitrafen! Wann werben folche Leute flug?

Vermiichtes.

Datteln, 29. Dez. Unterm brennenden Weih-nachtsbaum erichoffen. Der Bergmann heinrich Sagen befand fich mit feinem Bruder und beffen junger Grar jum Befuche eines Bermanbten im benachbarten Erfenschwid.

Als die Gejellschaft abends in froher Stimmung um ben 直非學來學學學學學學學學學學學 brennenben Weihnachtsbaum faß, machte fich Seinrich Sa-gen mit einem gelabenen Gewehr zu ichaffen. Blotlich ging ein Schuß los und traf die Frau feines Brubers am Ropfe. Die Getroffene fturzte sofort zusammen und zwar in wenigen Minuten eine Leiche. Der ungludliche Schute, ber feine Ahnung bavon hatte, baß bas Gewehr gelaben war, ftellte fich felbit ber Boligei.

Renjahrs-Gebet 1916.

Gottvater ber bu tegierft Die Belt, bor unfer Flehn überm Sternengelt: Gib uns ben Frieden im neuen Jahr, Der Sonne entgegen führ Deutschlands Mar, Bib uns ben Frieden, ber Dutten baut, Den Frieden, ber beiner Rraft vertrant, Den Frieden, ber berbe Bunden beilt Den Frieden, ber emige Beiten weilt. -Gebiete bu, Berr, bem Brauen und Tob. Und rette bie Menichheit aus blutiger Rot. Lag ftrahlen ber Liebe behres Licht, Daß fie bie Racht bes Schredens burchbricht. Berhilf bem beiligen Recht gum Gieg Und führe gu Enbe ben furchtbaren Rrieg. Belautert und groß lag bein Boll erftebn Du, herr, lagt ja Deutschland nicht untergehn! 2. DR.

Bekanntmadungen.

Der Bedarf an Saathafer ift bis jum 4. Januar k. 3s. auf bem Raibaufe Bim mer Rr. 4 ongumelben.

Oberlahnftein, ben 31. Dezember 1915 Der Magittrat.

Die Familienunterftügungen

für die erfte Baifte bes Monats Januar metben am Dienstag, den 4 Januar b 3., vorm von 9-12 Uhr an die Empfanger mit ben Anfangebuchftaben M R. Mittwach, ben 5 Januar b. 3. porm pon 9-12 Uhr an die Empfanger mit bem Anfangsbuchftaben 2 3 auf bem

Oberlahnftein, ben 3. 3ammar 1915 : Der Bürgermeifter.

Beglaubigte Abichrift.

In der Privatklagesache

bes Bagners Jakob Sommer ju Lierichteb vertreten burch Rechtsanwalt Bannenbeder in St. Goarshaufen,

wegen Beleidigung hat bas Königliche Schöffengericht in St. Go-arshausen am 16. Dezember 1915 für Recht erkannt: Der Angeklagte wird wegen öffentlicher Beleidigung ju 10 Ratt (zehn Rart) Gelbstrase an beren Stelle im Unvermögens-

falle für je 5 Mart ein Tag Saft tritt und bie Roften bes Berfahrens verurteilt.

Dem Privatfläger wird die Besugnis zugesprochen den ent-scheidenden Ieil des Urteils innerhalb 4 Wochen nach Rechtstraft auf Roften des Angellagten einmal im Lahnsteiner Tageblatt öffentlich bekannt machen zu lasen.
Die Richtigkeit der Urteilssormel wird beglaubigt und die Bollkiedbarkeit des Urteils bescheinigt.
St. Goarshausen, den 24 Dezember 1915.

(L. 5) qes Jung Gerichtsfdreiber bes Röniglichen Amtegericht

Beglaubigt: Pannenbeder Juftigrat

In der Privatklagesache bes Bogners Jacob Sommer zu Sierfdied vertreten burch

Rechtsanwalt Pannenbeder in St. Coarshaufen, Brivatflägers, gegen die Bitwe Philipp Angust Geifel Maria gabarina geborene Cheis ju fterfchieb, vertreten burch Prozepagend Billen in St. Goat,

wegen Beleidigung hat das Königl. Schöffengericht in St. Coarshausen am 16. Dezember 1915 fur Recht erkannt.

Die Angeklagte wird wegen öffentlicher Beleidigung in 3
Mart Geldstrafe an deren Stelle im Unvermögensfalle 1 Tag
haft tritt und in die Kosten des Verfahrens verurteilt.

Dem Beleidigten Wagner Jacob Journer in sierschied wird
die Besugnis zugesprochen den entschebenden Teil des Urteils
innerhalb 4 Wochen nach Richtiskrast auf Kosten der Angeklagten
einmal im Labnsteiner Tageblatt öffentlich besamt machen zu lassen.

Die Richtigkeit der Urteilssormet wird beglaubigt und die
Bollstredbarkeit des Urteils bescheinigt.

5t. Goarshausen, den 24. Dezember 1915.

Gerichtsschreiber bes Königl. Amisgerichts. Beglanbigt: Pannenbecker, Juftigrat.

Beglaubigte Abidrift

der Privatklagesache

bes Landwirts Jofef groder in Brath, vertreten burch Rechts-anwalt Bannen beder in St Goarshaufen

gegen ben Sandwirt Jacob Bremper Ir in Brath, vertreten burch Recht sanwalt Bofing in Rieberlatinftein,

wegen Beleibigung, hat das Königliche Schöffengericht in St. Goarshaufen am 16. Dezember 1915 für Recht erfannt: Der Angeklagte wird wegen öffentlicher Beleibigung zu 3 Mark

Der Angeklagte wird wegen diffentli ber Beleidigung zu 3 Mark Geldstrafe, an deren Stelle im Unvermögensfalle 1 Tag haft tritt, und in die Kosten des Berfahrens verurteilt.

Dem Privatlläger wird die Besugnis inzesprochen, den entscheidenden Teil des Urteils innerhald 4 Wochen nach Rechtstraft auf Kosten des Angeklagten einmal im Lahnsteiner Tageblatt öffentslich bekannt machen zu lassen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilssormel wird beglaubigt und die Bolltrecharleit des Urteils beste nigt.

St. Goarshausen, den 14 Tegomi er 1916.

Berichteichreiber bes stönigt. Amisgerichts. Beglaubigt: Pannnen bedter, Juftigrat

Statt Karten.

Georg Krämer Grossh, Bahnmeister

Franziska Krämer

geb. Dorn

Vermählte.

Castellaun, 4 Januar 1916. Kestert a. Rh.

國者樂華華華華華華華華華華華華華

Todes- † Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten hiermit die trautige Mitteilung, daß es Gott dem Allemichtigen ge-fallen hat, geftem Racht 1 Uhr unfere gute Mutter, Behniegermutter, Großmutter und Lant, Frau

Elisabeth Rausch

Bitme bes verftorbenen Arbeiters fart Baufch, ach langem ichmeren mit großer Gebulb ertragenem Letben, verfeben mit ben beiligen Sterbelatramenten, im Alter von 69 Jahren, in ein befferes Jenfels aufginehmen. Es bitten um ftille Trilnahme

Die trauernden Sinterbliebenen. Oberlahnftein und Unfland, ben 3 Junuar 1916.

Die Beerdigung findet Dienstag nochmittag 4 Uhr von Adolfstraße 35 aus katt und wird des Epoquienannt am Mittwoch mergen 7/4 Uhr abgehalten.

Bolksbank Oberlahnstein

Eingete Genoffenichaft mit unbeschrinkter Saftpflict. Begen bes Babresabichluffes bietor un fere

"Sparkassa"

ür bie Abhebung und Bufdreibung ber Binfen bis Enbe Januar 1916 geichloffen.

Alle fonftigen Einzahlungen ober Abbebungen, wolle man Bormittagsftunden von 9 bis 12 Uhr vornehmen.

Madmittags gefchloffen. Die Sparmarten ucher find jur Beredmung ber Bufen Mary eines joben Jahres an unfere Raffe abguliefern

Oberlahnftein, den 24. Dezember 19 15. Der Boritanb.

Eröffnung laufender Rechnungen. - Gewährung von Krediten.

Eröffnung von provifionofreien Scheckkonten. Borfchuffe auf Bertpapiere - Diskontierung pore Bedfel. - Beimiparkaffen - Sparmarkenverkauf.

Berkaufsftellen : Gudaflee 3, Molfftrafie 51, Burgftraje 10 und 45.

Annahme von Bar-Einlagen gur Berginfang vom Toge ber Einzahlung, bis jum Tage ber Ruchablung:

"o bet täglicher Abnahme

3 1/1 % bei 3monatlicher Ründigung

3º4 % über 98. 1000. bei 3mountliger Ründigung 4 ° . fiber M. 3000. — bei 6monatliger Rünbigung und 41/4 % liber M. 3000,— bei 12monatliger Ründigung

teilen Ste mit Belannten weithe, weiche Schmier-leife vorzügl. f. alle Daus-haltstwecke v. zum tochen der Wäsche Pfd. nur 33 Pfg. in Fässern 50 Pfd. Mk. 17. 100 Pfd.

Geifenpulver, billig bedeut Ersparnis an Seife prakt f. Dausbalt u. Bafde, 50 pro mk 12 - 100 pro mk 23. – Berpadung frei nur gez Rachn. Adr. u Bahm flat genau u beutl angeb. genau u beutl angeb.

femry Junge, Damburg b. größer. Quant. Breisermäßigung.

Einfames Dans ber Stage Begenb Braubach Dorchbeim zu mieten gesucht.
Bum I. Abril ober früher.
Offerten mit Preis an Friede.
Deufen, Miederlahnstein.
Dobentbeimelltraße 35.

Tühtige Washfrau

nach Bieberlahnftein gefucht.
Rieberlahnstein, Bochstraße 3. Soiel Reiferhof, Braubach.

Dr. Zimmermann'ide Coblenz.

hohengollern ftrage 148 umb Löhrftruße 133.

Infolge Der flarten Rach. frage nad gutausgebilbetem taufm Berionel beginnt am 11. Januar noch ein Dart beisturfus von halbjähriger Daner,

für beibe Geichlechter. Räheres Durch Broipett.

Für Klavieripteler! . Billig!

biegesklänge

Sammlung neuester Lieder weit dem Schlager Immer fone druff! a Band 1 50 MR. mehr male eingeroffen bei Buddruderei Franz Scikel.

Befanntmachung,

W. I. 770/12, 15 R. M. M.

betreffend Beraußerungs. und Berarbeitungsverbot für reine Schafwolle Rameelhaare, Mohair, Alpata, Rafchmir oder andere Tierhaare fowie beren Salberzeugniffe und Abgange.

Bom 31. Dezember 1915.

Nachstehende Befanntmachung wird hiermit gur allgemeinen Renntnis gebracht, mit bem Bemerten, bag jebe Uebertretung ber erlaffenen Befanntmachung, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesehen höhere Strafen verwirft sind, nach Maßgabe der Bekanntmachungen über die Sicherstellung von Kriegsbedarf') vom 24. Juni 1915 (MGBL & 357), vom 9. Oktober 1915 (MGBL & 645) und vom 25. November 1915 (RBBl. G. 778), fowie ber Befanntmachungen über Borraterhebungen **) vom 2. Februar 1915 (RGBI. S. 54), vom 3. September 1915 (RG.-BI. S. 549) und vom 21. Oftober 1915 (RGBI. S. 648) bestraft wirb. — Auch fann die Schließung der Betriebe gemag ber Befanntmachung gur Fernhaltung unguverläffiger Berfonen vom Sandel vom 23. Geptember 1915 (RBBI. 6. 603) angeordnet merben.

Infraftireten.

Dieje Befanntmachung tritt mit ihrer Berffindung am 31. Dezember 1915 in Rraft.

Bon ber Befanntmadjung betroffene Gegenftanbe.

Bon biefer Befanntmachung find betroffen: a) ungefarbte und gefarbte reine Schafwolle, Ramelhaare, Mohair, Alpala, Rajdmir, ungewaschen, rudengewa-

ichen, fabrifmaßig gewaschen, farbonifiert, ungefarbte und gefarbte Spinnftoffe aus reiner Schafwolle, Kamelhaare, Mohair, Alpafa, Rajdmir, alfo Kamming, Kammlinge und Abgange jeder Art biefer Spinnstoffe aus Bajderei, Kammerei, Kammgarn und Streichgarnspinnerei, Beberei, Striderei und Birferei, (3m Rachstehenden find die unter a und b aufge-

führten Gegenftanbe furs "Spinnftoffe" genannt.) Bidel-, Biegen-, Ralber-, Rinder-, Johlen- und Bferdehaare, mit Ausnahme von Schweif- u. Dahnenhaaren. (Die unter e aufgeführten Gegenstande find im Rachstehenden turg "Tierhaare" genannt".)

Beräugerungsberbot.

Die in § 2 genannten Spinnftoffe und Tierhaare werben biermit beichlagnahmt. Die Beraugerung ju anderen als zu heeres ober Marinezweden ift bom 31. Dezember 4915 ab verboten. — Als Beräußerung zu heeres ober Marinezweden gilt bei ben Spinnftoffen nur die Beräuße-rung an die Kriegswollbedarf-Aftiengefellichaft, Berlin E28. 48, Berl. Debemannftr. 3, bei ben Tierhaaren nur bie Beraugerung an die Bereinigung bes Bollhandels, Leipfig, Fleifcherplag 1.

Ueber jebe Beraugerung von Spinnftoffen wird von ber Rriegswollbebarf-Aftiengellicaft, über jebe Beraugerung bon Tierhaaren wird von ber Bereinigung bes Bollbanbels

*) Mit Gefängnis bis zu einem Jahre ober mit Gelbstrase bis zu zehntausend Mark wird, sofern nicht nach allgemeinen Strasgesehen bobere Strasen verwirkt find, bestraft:

1. wer der Berpstichtung, die enteigneten Gegenstände herauszugeben oder sie auf Berlangen des Erwerbers zu überbringen oder zu verseuden, zuwiderhandelt;

2. wer undefugt einen beschängnahmten Gegenhand beiseiteichasst, beschädigt oder zerfärt, verwendet, versaust oder lauft oder ein anderes Beräuserungs. oder Erwerdsgeschäft über ihn abschießeit:

abichließt; wer ber Berpflichtung, die beschlagnahmten Gegenftande ju verwahren und pfleglich zu behandeln, zuwiderhandelt; wer ben nach § 5 erlaffenen Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt.

Ber vor fatlich die Anstunft, zu ber er auf Grund biefer Bererduung verpflichtet ift, nicht in der gesetzten Frift erteilt oder wiffentlich unrichtig: oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gesannis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe die zu zehntausend Rart bestraft; auch tounen Borrate, die verschwiegen sind, im Urteil für dem Staat versallen erklätt werden. Ebenso wird

im Urteil für dem Staat versallen erklärt werden. Ebenso wird bekraft, wer vor fahllich die vorgeschriedenen Lagerbücher einzurichten und zu führen unterläßt.

Wer sahrlässig die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Berorduming verpflichtet ift, nicht in der gesehten Frist erteilt oder unrichtige oder unvollkändige Angaden macht, wird imit Geldstrase dis zu dreitausend Mark oder im Unvermögenssalle mit Gesängnis die zu sechs Monaten bestrast. Ebenso wird bestrast, wer fahrkässig die vorgeschriedenen Lagerbücher einzurichten und zu führen unterläßt.

ein Beraugerungeschein in breifacher Ausfertigung ausgeftellt. - Die Sauptausfertigung bat ber Beraugerer an das Bebftoffmeldeamt (Bollbedarfs-Brufungeftelle) ber Rriegs-Robitoff-Abteilung, Berlin GB. 48, Berl. Debe-mannftr. 11, unterschrieben und mit Firmenstempel verfeben, unverzüglich einzusenben. - Durchichrift Rr. 1 be-balt bie Rriegewollbebarf-Aftiengesellschaft, beziehungsweise die Bereinigung bes Bollhandels, Durchschrift Rr. 2 hat ber Beraugerer ale Beleg aufzubemahren.

Bon benjenigen Spinnftoffen und Tierhaaren, beren Anfauf die Kriegswollbebarf-Aftiengefellichaft, begiebungeweife bie Bereinigung des Bollhandels ablehnt, find innerhalb gwei Bochen nach Empfang bes ablehnenben Beicheibes Muster unter genauer Angabe ber abgelehnten Mengen an die Kriegs-Robstoff-Abteilung des Königlich Preußischen Kriegsministeriums, Seltion W. I., Berlin SW. 48, Berl. Hebemannstr. 9/10, zu senden. — Die Kriegsrohstoff-Abteilung bestimmt über die Berwendung dieser Spinnstosse und Tierhaare ober gibt fie frei.

Die Eigentumer ber in § 2 bezeichneten Begenftanbe haben die Enteignung ju gewärtigen, fofern fie nicht bis jum 31. Marg 1916 ihre Beftande an die in Abfat 1 begeichneten Stellen veraugett haben. Heber ben Uebernahmepreis enticheibet mangels Einigung endgultig

a) foweit Sochftpreife fur bie Gegenstande festgefest finb, bie Kriegs-Robitoff-Abteilung bes Roniglich Breugiichen Kriegsministeriums, Geltion W. I., in Berlin
nach Anhörung einer Cachverftandigen-Rommifion, beren Bujammenfettung die Rriegs-Robftoff-Abteilung unter Bugiehung von Sachverftandigen aus den Preifen ber Induftrie und es Sanbels bornimmt,

foweit Sochitpreife für die Gegenstände nicht fengefest find, bas Reichofchiedegericht für Kriegebedarf.

Berarbeitungs- und Bermendungeverbot.

Das Baiden, Krempeln, Mijden, Rammen, Farben, Filgen und Berfpinnen ber in § 2 genannten Spinnftoffe und Tierhaare allein, untereinander ober mit irgenbeinem reinen ober gemifchten Bufapipinnftoff (g. B. Runftwolle, Baumwolle, Kunftbaumwolle, Geibe, Runftjeibe ober an-beren Faferstoffen), fowie jegliche anbere Art ber Berarbeitung und Bermenbung ift nach bem 31. Dezember 1915 ber-

Diejenigen Mengen von Spinnftoffen und Tierhaaren, welche fich beim Infrafttreten Diefer Befanntmachung bereits auf ben Rrempeln befanden, burfen weiter verarbeitet merben.

Rach bem 31. Dezember 1915 ift bas Bafchen, Rrempeln, Mijden, Rammen, Farben, Filgen und Berfpinnen, owie jegliche andere Art ber Berarbeitung und Bermenbung mir zur herstellung solcher halb- ober Fertigerzeug-niffe gestattet, beren Ansertigung vom Königlich Breußi-ichen Kriegsministerium, Reichsmarincamt ober Bellei-dungs-Beschaffungsamt unmittelbar ober durch Kermittelung bes Rriegs Garn- und Tuchverbanbes E. R., bes Rriegs-Boilad, Rriegs-Deden ober Rriegs-Birt und Strid Berbanbes, famtlich in Berlin, ausbrudlich in Auftrag gegeben morben ift.

Der Rachweis der Benvendung gur Erfallung bon Auftragen ber Beeres- oder Marineverwaltung ift gu führen. Er gilt nur als geführt, wenn ber Abnehmer ber Salb- ober Fertigerzeugniffe bem Lieferer einen amtlichen Belegichein (§ 8) in boppelter Ausfertigung ordnungegemäß ausgefullt und unterschrieben übergibt, ber von ber Deeres- ober Marinebehörde bestätigt und von bem Bebstoffmelbeamt (Bollbebarfs-Brufungestelle) mit Benehmigungsvermert perfeben ift. Gine Ausfertigung bes Belegicheines behalt bas Bebftoffmelbeamt (Bollbebaris Brufungeftelle), bie zweite hat der Lieferer als Beleg aufzubewahren.

Die Berarbeitung eigener Bestande ber in § 2 genannten Spinnstoffe und Tierhaare ju Deeres ober Marinegweden muß bis jum 31. Marg 1916 erfolgt fein.

Beftimmungen für bie beutiche Schaffdur und bas Bollgejälle bei ben Gerbereien (auch von austanbifden Shaf-

Auf bie Wollen der beutschen Schafschur und bas Bot gefälle bei ben Berbereien (auch von auslandischen Schaffellen) findet die Befanntmachung über die Beichlagnahme ber beutichen Schafichur Rr. W. I. 3808/8 15. K. R. A. Un-

Bei ber Berarbeitung und Bermendung Diefer Bollen if ebenfalls ber Rachweis ber Berwendung gur Erfüllung von Auftragen ber Deeres- ober Marineverwaltung nach Dasgabe bes § 4 Mbfat 4 burd Belegichein (§ 8) ju erbringen.

S 6. Musnahmen hinfichtlich ber Ginfuhr.

Diefe Befanntmachung findet nicht Unwendung auf diejenigen Mengen Spinnftoffe (nicht Tierhaare), welche feit bem 14. Muguft 1915 bis jum Infrafttreten biefer Befauntmachung und biejenigen Mengen Spinnftoffe und Tierhaare, welche nach dem Infrafitreten diefer Befanntmad-ung vom Reichsaustand (nicht Boffanstand und befepte Cebiete) nach Deutschland eingeführt worden find.

Befonbere Bestimmungen für Rammgarnipinner,

Gar Rammgarnfpinner wird angeordnet: Die eigenen Bestände ber Kammgarnspinner, sowohl in Robwollen einschließlich Rademwalchen, gefärbten und ungefärbten gewaschenen Bollen, gefärbten und unge farbten Rammgugen, gefarbten und ungefarbten Bergarnen in ben Feinheitsgraden von AAAA bis chechlieflich EI muffen gu ber von dem Königlich Preshifchen Kriegeministerium vorgeschriebenen Rriese mischung weiter versponnen und burfen fur andere Brede nicht verwendet werben.

Die eigenen Beftande ber Rammgarnfpinner moffen bis jum 31. Marg 1916 verfponnen u. gur Beiterverarbeitung zu heeres- ober Marinezweden abgeliefert fein.

Die in der vorgeschriebenen Kriegemischung gespon-nenen Bebfammgarne für Miltarftoffe, sowohl aus ei-genen Beständen ber Rammgarnspinner, als auch aus Buteilungen ber Kammwoll-Afriengesellichaft berge-

Buterlungen der Kammibol-Attleng des Kriegs-Garn-pellt, durfen nur durch Bermittlung des Kriegs-Garn-und Tuchverbandes E. B., Berlin, veräußert werden. Die eigenen Bestände der Kammgarnspinner, sowohl in Rohwollen einschließlich Rudenwäschen, gefärbten und ungefärbten gewaschenen Wollen, gefärbten und ungefarbten Kammangen, gefarbten und ungefarbten Borgarnen in ben Feinheitsgraben von E II und geringer barfen nur zur Ausführung der vor Infrafttreten dieser Befanntmachung erteilten unmittelbaren ober mittelbaren Auftrage von Deeres- ober Marinebehorden, ober folden, die von bem Koniglich Preugischen Kriegeminifterium ausbrudlich genehmigt worden find, weiter berarbeitet werben.

Die in § 6 biefer Befanntmachung zugelaffenen Musnahmen hinfichtlich ber Ginfuhr gelten auch ffir Rammgarnipinner.

Borbrude ber amtlichen Berangerungeicheine (§ 3) und Belegicheine (§ 4) find bei bem Bebftoffmelbeamt ber Eriege-Robftoff-Abteilung bes Koniglich Breugischen Ariegministeriums, Berlin SB. 48, Berl. Debemannftr.
11, anzusordern. In der Ansorderung ist genau anzugeben, welcher Schein gewünscht wird. Die Ansorderung ist mit deutlicher Unterschrift, genauer Abresse und Firmenftempel zu verfeben.

§ 9. Untrage und Anfragen. Alle auf die vorstehende Befanntmachung bezüglichen Anfragen und Antrage find mit ber Ropfichrift "Spinmerbot" an die Kriegs-Robitoff-Abteilung, Geltion W. I., Berlin 628. 48, Berl. Debemannftrage 9/10, ju richten.

Für die Benehmigung von Freigaben ift bas Konigitch Breugifche Kriegeminifterium, Rriege-Robitoff-Abteilung, Seftion W. I., ausschlieglich guftanbig.

Berlin, ben 31. Dezember 1915 Rgl. Praufifches Kriegsminifterium. geg. Don 2Banbel.

Dresden, ben 31. Dezember 1915 Rgl Sachfiches Kriegsminifterium. geg, bon Wilsborf.

München, ben 31. Dezember 1915. Agl. Bayrifches Kriegsminifterium. gez. Rreg von Rreffenftein.

Stuttgart, ben 31. Dezember 1915. Rgl. Württemb, Kriegsminifterium. ges. von Marchtaler.

Borftebende Befanntmachung der vier deutschen Rriegsminifterien wird biermit jur allgemeinen Renntnis gebracht wit ber Daggabe, daß biermit die Befanntmachung Dr. W. I. 1582/7. 15 K. R A, betreffend Beraugerunge und Berarbeitungeverbot von reiner Schafwolle und rein ichafwollenen Spinnftoffen vom 14. Muguft 1915, aufgehoben mirb.

Cobleng, ben 31. Dezember 1915. Frankfurt (Dain) ben 31. Dezember 1915.

Rommanbantur son Cobleng und Ehrenbreitftein. Stellvertretenbes Generaltommanbo, 18. Armeetorps.

Für Trauer:

Rleider, Blufen, Mantel, Jackets werben ichnellftens in Schwarz eingefarbt von

Färberei Bayer, Bertahnflein, Rirchftraße 4.

Goldener Aneiser

Ordentlimes Madmen am Silvefterabend von Boft Mie- welches tochen tann, fucht bis berlahnftein bis ev. Rirche ver- jum 15. Januar Stellung in Gegen Belohnung abju einem rubigen Saushalt Bu erfr. in ber Gefchaftaft. Mieberlahnftein, Emferftr. 68.

Baterlandisa. Franen-Berein.

Diejenigen Damen, welche noch ahrtarten ber elettrifden Bahn in Befig haben, werden hoff ge-beten, Dieselben an die Borfigenbe bes Baterlandischen Frauenver-eins, Frau Sanitätsrat Schruff, abjugeben, indem biefe Rarten verfallen find.

Gtundenmadmen ober fran gefucht Sodiffraße 83

Rath. Rirdenkane Nieberlahnftein.

Die Rirchenkener pro 2. Salb-jahr 1915 fowie bie Rudftanbe von Steuern, Guterpant und Binfen find in ben Bormittag 3. mben bis jum 15. Jannur

Der Rirchenrechner.

febr fromm, billig in gnte Banbe abjugeben. Symnaftalfrage 5.

Ginige hundert echte haargopfe von 2 bis 10 Dil. und bober au verfaufen.

Osnar Miller, Coblens Gde Böhrrenbell 87. Abeinft 5 neben Botel Tranbe. Bette Bejugsquelle für allen Baarerfab.

Mädchen

für alle Sansarbeit gefucht. "Britguelle", Gberlahnftein.

60 bis 80 Sud verfenbet

franto Bollfag ju 6 85 Mt Fr Saafe, Deffau 35.

Gut Rinderbettden " et Dff u. \$. 100 a. b. Gefcafsft.